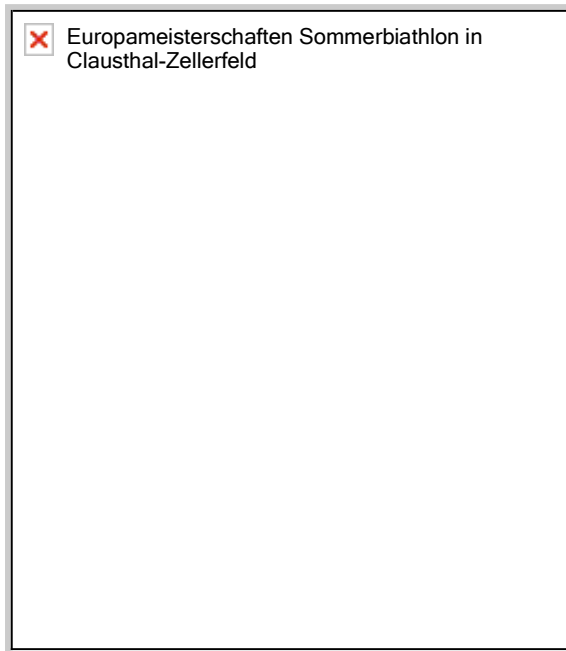


International

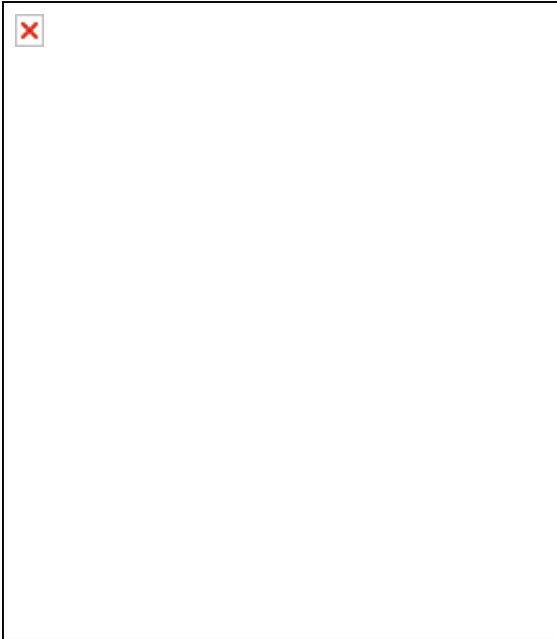
Europameisterschaften Sommerbiathlon in Clausthal-Zellerfeld



28.04.2004 – Die Internationale Biathlon Union (IBU) hat die Europameisterschaften 2004 im Sommerbiathlon nach Clausthal-Zellerfeld (Foto) vergeben und damit dem Deutschen Schützenbund übertragen. Vom 12.-15. August werden sich in dem niedersächsischen Städtchen die besten Athleten des Kontinents in dieser Disziplin zum ersten Mal in einem Nicht-Osteuropäischen Land um die Medaillen streiten.

Der verantwortliche Referent im Deutschen Schützenbund, Ernst Spannuth (Foto rechts im Hintergrund), erwartet eine hohe Beteiligung an dieser Veranstaltung: „Wir rechnen mit zwölf bis fünfzehn Nationen, darunter sind alle, die im Sommerbiathlon Rang und Namen haben. An der Spitze natürlich die starken Ländervertretungen aus Osteuropa wie Russland, die Ukraine, Weißrussland, aber auch die Tschechische Republik und die baltischen Staaten, die im Sommerbiathlon immer hervorragend abgeschnitten haben.“

Für diese Nationen bzw. für diese Verbände bedeuten Medaillen bei Welt- und

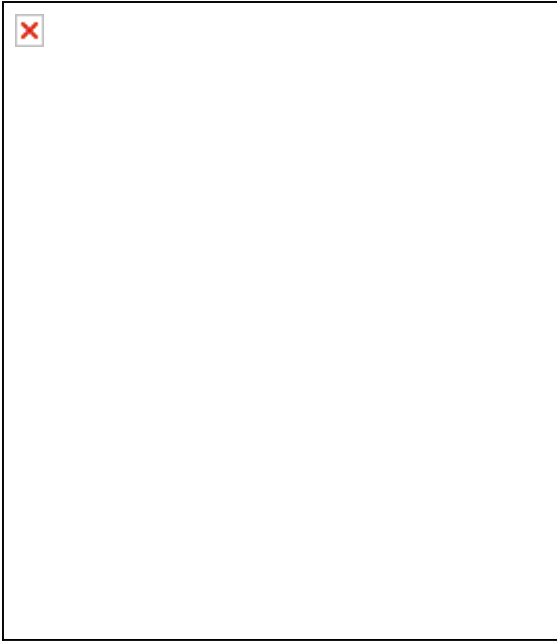


Europameisterschaften natürlich zusätzliche finanzielle Zuwendungen seitens ihrer Regierungen. Daher waren besonders die Russen so sehr daran interessiert, dass eine kontinentale Meisterschaft ausgetragen wird.“

„Es gab doch bisher auch schon Europameisterschaften, was ist diesmal anders als in den vergangenen Jahren ?“

„Nun, die IBU hatte bisher im Sommerbiathlon nur die jährlichen Weltmeisterschaften unter ihren Fittichen und die Europameisterschaften einem Verband überlassen, der sich aus einigen wenigen Nationen rekrutierte. In den vergangenen Jahren hat man aber immer stärker die Bedeutung der Sommervariante des Biathlons entdeckt und sich nun in diesem Jahr erstmals wirklich voll hinter die Bemühungen gestellt, die Tschechien, die Slowakei und auch der Deutsche Schützenbund schon seit mehreren Jahren mit den Europacup-Wettbewerben ins Leben gerufen haben. Eine dieser Veranstaltungen, nämlich Clausthal-Zellerfeld, wurde nun offiziell zur Europameisterschaft des internationalen Verbandes erklärt und auch die weiteren Wettbewerbe heißen ab dieser Saison „Internationaler Sommerbiathlon Cup“ und dies zeigt deutlich, dass sich die Internationale Biathlon Union zu dieser Sportart bekennt. Maßgeblicher Antreiber dieser Entwicklung war IBU-Sportdirektor Janez Vodigar (Slowenien), aber auch das Technische Komitee unter dem Vorsitz von Norbert Baier waren hier sehr aktiv.“

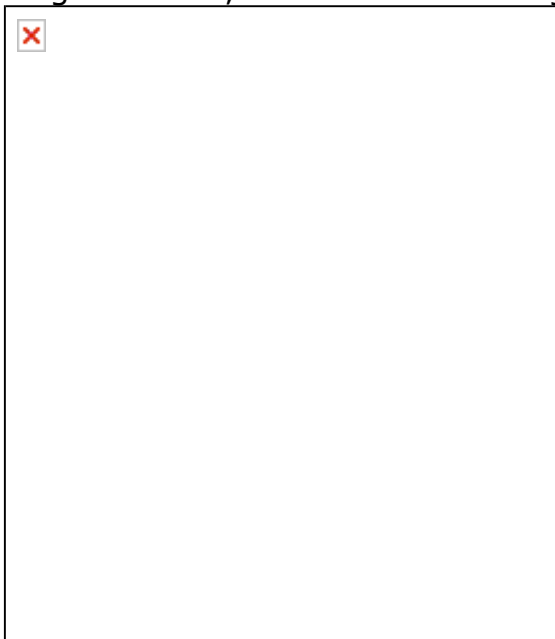
„Das heißt, dass es in Zukunft diese kontinentalen Meisterschaften jährlich geben wird ?“



„Die IBU wird die Europameisterschaften nun immer jährlich Anfang August ausrichten lassen und sie werden wie die Weltmeisterschaften auch ihren festen Platz im internationalen Terminkalender erhalten. In den letzten zwei Jahren hat es bei der IBU einen konsequenten Aufbau bezüglich Sommerbiathlon gegeben. Es wurde eine Technische Kommission für Sommerbiathlon eingerichtet, es gibt einen Vier-Jahres-Plan für den Sommerbiathlon seitens des Internationalen Verbandes und dies alles ist auch mit finanziellen Ressourcen hinterlegt, ohne die solche Planungen nicht möglich sind. Ich bin für die Zukunft der Sportart in dieser Hinsicht sehr optimistisch gestimmt.“

„Sie müssen diese Entwicklungen doch nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen, denn Sie geben nun nach sieben Jahren zum 1. Mai 2004 das Amt des Referenten für Sommerbiathlon im Deutschen Schützenbund auf.“

„Nein, beide Augen lachen, denn mein Nachfolger, Frank Hübner, wird diese



Entwicklung des Sommerbiathlons im Deutschen Schützenbund und international sicherlich mit dem gleichen

Engagement wie ich fortsetzen. Zugegeben, ich bin natürlich ein bisschen stolz, dass ein Wettbewerb des Europacups nun die Aufwertung zur Europameisterschaft bekommen hat, denn auf unsere Initiative bei den Weltmeisterschaften 2000 in Khanty-Mansyisk (Russland) habe ich mit dem Präsidenten der IBU, Anders Besseberg (Norwegen), über Pläne zur Gestaltung eines europäischen Wettbewerbes gesprochen und Sie waren doch selbst mit am Tisch und daran beteiligt, als wir ein Jahr später in der DSB-Geschäftsstelle in Wiesbaden-Klarenthal zusammen mit Tschechen, Slowaken, Holländer, Österreicher und Polen den Startschuss zum Europacup gegeben haben.“

Bei den Europameisterschaften in Clausthal-Zellerfeld wird der „Privatmann“ Ernst Spannuth sicherlich als Zuschauer dabei sein und mit Leidenschaft die Wettkämpfe verfolgen. Ausgetragen werden dort die Disziplinen Sprint, Verfolgung und Staffel.